

QUARTALSFINANZBERICHT
1. JANUAR – 31. MÄRZ 2013

INSIGHT FACTS

KENNZAHLEN TECHNOTRANS		1.1. -	1.1. -		
UNTERNEHMENSGRUPPE (IFRS)		31.3.2013	31.3.2012	2012	2011
Ergebnis					
Umsatz	T€	26.274	20.365	90.662	97.265
Technology	T€	16.887	11.527	53.733	61.673
Services	T€	9.387	8.838	36.929	35.592
Bruttoergebnis	T€	7.937	7.294	31.652	30.779
EBITDA ¹	T€	1.995	1.644	8.319	7.980
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	T€	1.081	881	5.357	4.787
Periodenergebnis	T€	675	511	3.094	3.019
in % vom Umsatz	%	2,6	2,5	3,4	3,1
Ergebnis je Aktie (unverwässert, nach IFRS)	€	0,10	0,08	0,48	0,47
Bilanz					
Gezeichnetes Kapital	T€	6.908	6.908	6.908	6.908
Eigenkapital	T€	42.932	37.613	40.865	37.291
Eigenkapitalquote	%	53,7	55,1	63,2	55,5
EK-Rentabilität	%	1,6	1,4	7,9	8,5
Bilanzsumme	T€	79.982	68.313	64.705	67.215
Nettoverschuldung ²	T€	-1.459	1.645	-8.462	4.890
Working Capital ³	T€	29.620	18.665	27.087	18.527
ROCE ⁴	%	1,9	1,6	10,1	8,9
Mitarbeiter					
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt		772	634	646	659
Personalaufwand	T€	9.502	7.689	32.651	33.224
in % des Umsatzes	%	36,2	37,8	36,0	34,2
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	34,0	32,1	140	148
Cashflow					
Cashflow ⁵	T€	1	3.350	10.979	5.868
Free Cashflow ⁶	T€	-4.529	3.220	13.172	3.606
Aktie					
im Umlauf befindliche Aktien am Periodenende		6.464.309	6.432.775	6.455.404	6.432.775
höchster Kurs	€	9,39	5,39	7,20	7,51
niedrigster Kurs	€	6,90	4,10	4,10	4,01

¹ EBITDA = EBIT + Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte
² Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten + langfristige Rückstellungen - liquide Mittel
³ Working capital = kurzfristige Vermögenswerte - kurzfristige Schulden
⁴ ROCE = EBIT/Capital employed
⁵ Cash flow = Nettoszahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit lt. Kapitalflussrechnung
⁶ Free Cash flow = Nettoszahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit + für Investitionen eingesetzte Nettoszahlungsmittel lt. Kapitalflussrechnung

INHALTSVERZEICHNIS

Brief des Vorstands	5
Konzernzwischenlagebericht	6
Wirtschaftsbericht	6
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	7
Sonstige Angaben	11
Prognose und Risikobericht	12
Konzernbilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Konzernanhang	21
Unternehmenskalender	23

BRIEF DES VORSTANDS

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,**

die technotrans-Unternehmensgruppe ist am 1. Januar 2013 erweitert worden. Durch die Übernahme der Mehrheitsanteile an der KLH Kältetechnik GmbH mit Sitz in Bad Doberan und ihrer asiatischen Schwestergesellschaften haben wir unsere Präsenz im Markt für Kühlungen, speziell für Laseranwendungen, deutlich ausgebaut. Zusammen mit dem Produktspektrum der Termotek AG und der eigenen Kernkompetenz von technotrans sind wir nun ein „Full Liner“ und können Kunden für jede Aufgabenstellung die passende Kühllösung anbieten.

KLH wurde erstmals in den vorliegenden Zwischenabschluss zum 31. März 2013 einbezogen mit den entsprechenden Einflüssen auf die Finanzkennzahlen: Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg der Umsatz der technotrans-Unternehmensgruppe im ersten Quartal um 29,0 Prozent, der Umsatz im Segment Technology sogar um 46,5 Prozent. Die operative Performance verbesserte sich auch, allerdings stieg das Konzern-EBIT nur um 22,7 Prozent. Wir erwarten, dass unsere Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität auch bei unseren neuen Tochtergesellschaften in den nächsten Quartalen greifen und sich nicht nur hier sukzessiv eine Verbesserung zeigen wird.

Im Einklang mit den Außentemperaturen gestaltete sich die konjunkturelle Großwetterlage im ersten Quartal 2013. Nach jüngsten Erkenntnissen betrug der Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland im vierten Quartal 2012 -0,6 Prozent, die stärkste Schrumpfung seit Anfang 2009. Die Prognosen für 2013 wurden folglich deutlich abgesenkt und belaufen sich nur noch auf ein minimales Plus von 0,3 Prozent. Schwache Daten aus den USA und China untermauern diese Entwicklung, so dass die Experten ihre Erwartungen für eine Erholung inzwischen eher auf das zweite Halbjahr richten.

In Anbetracht dieser Rahmenbedingungen verwundert es nicht, dass der Umsatz zum Start in das neue Geschäftsjahr erneut leicht unter unseren Erwartungen lag. Ein steigendes Volumen, wie wir es für das zweite Halbjahr erwarten, würde die Kostenstrukturen in spürbar bessere Relationen verschieben und sich entsprechend positiv auf die Ergebnisseite auswirken.

Unsere Aktivitäten in neuen Märkten entwickeln sich hingegen weiterhin erfreulich, beispielsweise die Kühlsysteme für Digitaldruckmaschinen, die Sprühbeölung oder die Kühlsysteme für Energiespeicher. Die Produktentwicklungen schreiten planmäßig voran, die Prototypen erfüllen bisher die Erwartungen und weitere Aufträge wurden erteilt. Die Voraussetzungen sind also gut, dass technotrans sich hier erfolgreich Potenziale für das zukünftige organische Unternehmenswachstum erschließt.

Über das abgelaufene Geschäftsjahr und über unsere Wachstumsstrategie werden wir Ihnen auf der Hauptversammlung am 16. Mai 2013 berichten und mit Ihnen diskutieren. Sollten Sie nicht persönlich teilnehmen können, bitten wir Sie, trotzdem von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen, zum Beispiel über das Abstimmssystem auf unserer Internetseite. Die Rückkehr zu unserer Dividendenpolitik, die Aktionäre wieder am Erfolg des Unternehmens zu beteiligen, zeigt Ihnen, dass sich technotrans auf einem guten Weg befindet und die Entwicklung des Aktienkurses seit Jahresbeginn spiegelt dies bereits ansatzweise wider. Wir werden uns auch zukünftig dafür einsetzen, dass Ihnen Ihr Engagement bei technotrans Freude bereitet und möchten Sie einladen, uns auf diesem Weg zu begleiten.

Im Namen des Vorstandes,



Henry Brickenkamp

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

1. JANUAR – 31. MÄRZ 2013

technotrans erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Zahlen in Klammern beziehen sich auf den Vorjahreszeitpunkt des Berichts.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die fünf Wirtschaftsweisen haben ihre Wachstumsprognose für Deutschland Ende März 2013 auf nur noch ein kleines Plus von 0,3 Prozent mehr als halbiert. Im Herbst hatten die Experten noch 0,8 Prozent vorhergesagt. Aufgrund des unerwartet deutlichen Einbruchs im vierten Quartal 2012 startete die Wirtschaft mit einer Hypothek ins laufende Jahr. Für 2013 wird erwartet, dass die Unternehmen weniger investieren – vor allem wegen der Verunsicherung durch die anhaltende Schuldenkrise in Europa. Auch vom Außenhandel erwarten die Fachleute keine Impulse, weil die Exporte langsamer wachsen dürften als die Importe. Auf globaler Ebene fehlt derzeit ebenfalls Rückenwind für die deutsche Konjunktur. In den USA enttäuschten im März der Arbeitsmarktbericht und die Einzelhandelsumsätze. In China wuchs das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2013 nur noch um 7,7 Prozent.

Nach Angaben des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) stagnierte der Auftragseingang zum Beginn 2013 auf Vorjahresniveau. Das Neugeschäft mit Druckmaschinen lag sogar unter dem schwachen (Vor-drupa-) Beginn des letzten Jahres.

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DES KONZERNS

Während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2013 stieg der Umsatz in der technotrans-Unternehmensgruppe um 29,0 Prozent auf 26,3 Millionen € (20,4 Millionen €). Dieser Anstieg ist in erster Linie auf die Akquisition der KLH Kältetechnik GmbH und ihrer asiatischen Schwestergesellschaften zurückzuführen. Die Entwicklung während der ersten drei Monate stand im Einklang mit der allgemeinen konjunkturellen Lage und damit leicht unter den Erwartungen für diesen Zeitraum. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich um 22,7 Prozent auf 1,1 Millionen € (0,9 Millionen €). Maßnahmen, um das Wachstum zu beschleunigen und auch so die Profitabilität der neuen Tochtergesellschaften zu verbessern, sollen in den nächsten Quartalen ihre Wirkung entfalten. Das Periodenergebnis für die ersten drei Monate beträgt 0,7 Millionen € (0,5 Millionen €), das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,10 € (0,08 €). Mit einer Eigenkapitalquote von 53,7 Prozent und einer Nettoliquidität von 1,5 Millionen € ist die technotrans-Unternehmensgruppe weiterhin solide aufgestellt, um den eingeschlagenen Wachstumspfad fortzusetzen.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

UMSATZ

Während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2013 stieg der Umsatz in der technotrans-Unternehmensgruppe um 29,0 Prozent auf 26,3 Millionen € (20,4 Millionen €). Neben der Akquisition der KLH hat auch das Printgeschäft durch ein Wachstum im einstelligen Prozentbereich hierzu beigetragen. Der Anstieg hatte insgesamt hauptsächlich Auswirkungen auf das Segment Technology, hier erhöhte sich der Umsatz um 46,5 Prozent auf 16,9 Millionen € (11,5 Millionen €). Das Segment Services konnte sich ebenfalls verbessern, hier erreichte der Umsatz 9,4 Millionen € (8,8 Millionen €, + 6,2 Prozent). Rund 30 Prozent des Gesamtumsatzes wurden im Non-Print-Bereich erwirtschaftet – ein wichtiger Meilenstein der strategischen Neuausrichtung.

ERTRAGSLAGE

Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis nach drei Monaten betrug 7,9 Millionen €; nach 7,3 Millionen € im Vorjahr entspricht dies einem Plus von 8,8 Prozent. Die Bruttomarge reduzierte sich erwartungsgemäß und erreichte 30,2 Prozent (35,8 Prozent) als Folge des höheren Umsatzanteils des Segments Technology. Synergiepotenziale, die wir im Vorfeld der Akquisition von KLH unter anderem beim Einkauf und in der Produktion identifiziert haben, werden wir uns im Verlauf der nächsten Quartale erschließen und so an der Verbesserung der Bruttomarge arbeiten.

Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im ersten Quartal 0,9 Millionen € (0,8 Millionen €). Die im Rahmen des Kaufs von KLH identifizierten und aktivierten Vermögenswerte erhöhen den Betrag um knapp 0,2 Millionen € pro Quartal.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten konnten trotz der Veränderung im Konsolidierungskreis weitgehend stabil gehalten werden, sie erhöhten sich nur unterproportional. Die Entwicklungskosten betragen 0,5 Millionen € (+12,1 Prozent) und stiegen damit leicht gegenüber dem Vorjahreszeitraum, der ein etwas unterdurchschnittliches Niveau aufwies. Das EBIT verbesserte sich insgesamt um 22,7 Prozent auf 1,1 Millionen € (0,9 Millionen €). Dies entspricht einer EBIT-Marge von nahezu unverändert 4,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (4,3 Prozent).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug im ersten Quartal 162 T€ und lag damit nur unwesentlich über dem des Vorjahreszeitraums (152 T€).

Steueraufwand

Der Ertragsteueraufwand für das erste Quartal belief sich auf 244 T€ (218 T€). Die Steuerquote betrug somit 26,6 Prozent (29,9 Prozent) und damit etwas weniger als für das Gesamtjahr zu erwarten ist.

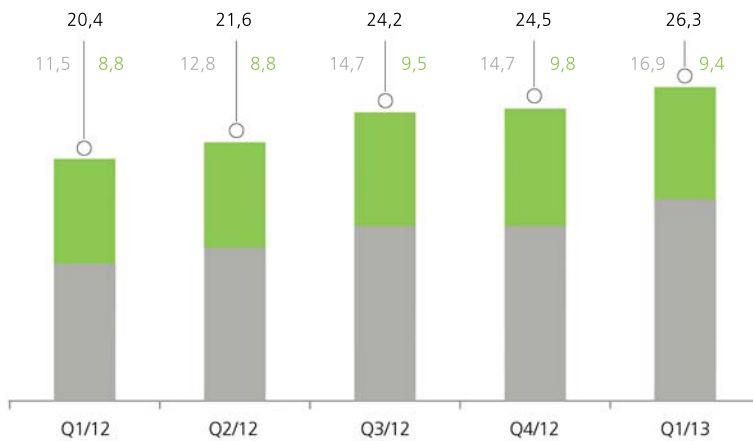
Periodenergebnis

Als Periodenüberschuss werden für das erste Quartal 2013 insgesamt 0,7 Millionen € ausgewiesen, das entspricht einem Plus von 32,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (0,5 Millionen €). Die Umsatzrendite betrug demnach 2,6 Prozent (2,5 Prozent). Das Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie beläuft sich damit auf 0,10 € (0,08 €).

SEGMENTBERICHT

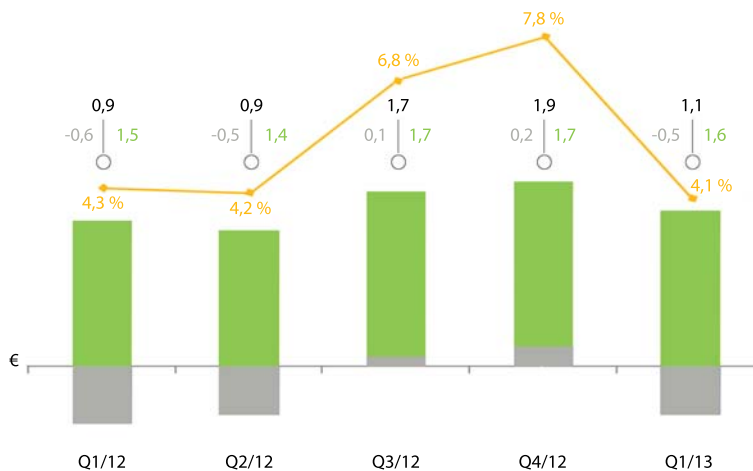
Umsatz

Vom Gesamtumsatz von 26,3 Millionen € (20,4 Millionen €) in der technotrans-Unternehmensgruppe für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2013 entfielen 16,9 Millionen € auf das Segment Technology (11,5 Millionen €). Das entspricht einem Umsatzanteil von 64,3 Prozent. Der Anstieg um rund 5,4 Millionen € oder 46,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist maßgeblich auf die Geschäftsausweitung durch die Übernahme der KLH Kältetechnik GmbH zurückzuführen. Zu einem geringeren Anteil hat auch das Geschäft mit Kunden aus der Druckindustrie zu dieser Entwicklung beigetragen. Hier hat sich das Volumen im Vergleich zu dem Zeitraum vor der drupa etwas belebt.



Gesamt
 Technology
 Services
 Mio. €

Das Segment Services steigerte seinen Umsatz im Berichtszeitraum um 6,2 Prozent auf 9,4 Millionen € (8,8 Millionen €). Damit konnte es an die erfreuliche Entwicklung der letzten Quartale anknüpfen, erreichte aber nicht das von Projektabschlüssen geprägte Niveau des vierten Quartals 2012. Sein Anteil am Gesamtumsatz sank auf 35,7 Prozent und bewegt sich damit wieder in eine Größenordnung, die wir aus den Zeiten vor der großen Krise kennen.



Gesamt
 Technology
 Services
 EBIT-Marge gesamt
 Mio. €

Ergebnis (EBIT)

Das Ergebnis im Segment Technology lag mit -0,5 Millionen € (-0,6 Millionen €) erneut leicht im negativen Bereich. Die EBIT-Marge betrug -3,0 Prozent nach -5,1 Prozent im Vorjahresquartal. Ursächlich hierfür war das etwas geringer als erwartete Geschäftsvolumen, aber auch zusätzliche Belastungen durch die planmäßige Abschreibung auf aktivierte Vermögenswerte der KLH sowie erhöhte Qualitätskosten, die als Einmaleffekt zu werten sind.

Das Ergebnis für das Segment Services konnte das gute Niveau der letzten Quartale halten und erreichte 1,6 Millionen € (1,5 Millionen €), die Marge betrug damit 16,6 Prozent (16,6 Prozent).

Mitarbeiter

Dem Segment Technology waren am Ende des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres 538 Beschäftigte zugeordnet, nachdem am Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 noch 428 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diesem Segment angehörten. Auch dieser Zuwachs ist ein Resultat der Übernahme von KLH.

Dem Segment Services waren am 31. März 2013 insgesamt 236 Beschäftigte zugeordnet, zum Jahresende 2012 waren es 234.

FINANZLAGE

Ausgehend von einem Periodenüberschuss nach drei Monaten in Höhe von 0,7 Millionen € erreichte der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens 2,2 Millionen € (1,6 Millionen €).

Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens in den ersten drei Monaten in Höhe von -1,8 Millionen € resultierte im Wesentlichen aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises und belastete dadurch rechnerisch den Cashflow. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres konnten hieraus 2,2 Millionen € an Zahlungsmitteln freigesetzt werden.

Nach Abzug der gezahlten Zinsen und Ertragsteuern erreichten die Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit im Berichtszeitraum nur eine „schwarze Null“ (3,4 Millionen €).

Die für Investitionen eingesetzten Zahlungsmittel in Höhe von 4,5 Millionen € (0,1 Millionen €) setzen sich zusammen aus den üblichen Erhaltungsinvestitionen sowie dem Zahlungsmittelabfluss für den Beteiligungserwerb an der KLH Kältetechnik GmbH und ihrer asiatischen Schwestergesellschaften (netto 3,3 Millionen €) sowie einem bedingten Kaufpreisanteil für den Erwerb der Termotek AG (0,8 Millionen €).

Der Free Cashflow nach drei Monaten blieb folglich noch negativ mit -4,5 Millionen € (3,2 Millionen €).

Für den Beteiligungserwerb wurden vereinbarte Kreditfazilitäten in Anspruch genommen, die Neuaufnahme/Tilgung von langfristigen Darlehen belief sich auf netto 5,0 Millionen €. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die liquiden Mittel zum 31. März um 27,8 Prozent auf 19,2 Millionen € (15,0 Millionen €). Zusammen mit eingeräumten und zugesicherten freien Kreditlinien bietet die Finanzlage damit unverändert einen komfortablen Spielraum, – nicht nur zur Finanzierung des laufenden Geschäfts, sondern auch für potenzielle Akquisitionen.

Bilanzsumme und Eigenkapitalquote

Seit dem Stichtag 31. Dezember 2012 stieg die Bilanzsumme um 23,6 Prozent auf 80,0 Millionen € (64,7 Millionen €). Aus dem Beteiligungserwerb und der erstmaligen Einbeziehung der KLH in den Konzernabschluss ergaben sich zum 31. März 2013 verschiedene bilanzielle Auswirkungen. Neben einer Veränderung der Aktiva und Passiva aufgrund der Vollkonsolidierung der drei Beteiligungsgesellschaften (Vermögenswerte und Schulden zu 100 Prozent), resultierten aus der Akquisition zusätzlich ein Geschäfts- und Firmenwert sowie weitere aktivierte Vermögenswerte. Zum 31. März 2013 beträgt die Eigenkapitalquote weiterhin mehr als 50 Prozent, sie erreicht 53,7 Prozent.

Aktivseite

Die Veränderungen auf der Aktivseite in Höhe von 9,1 Millionen € resultieren im Wesentlichen aus konsolidierungsbedingten Zuwächsen im Bereich der langfristigen Vermögenswerte (Sachanlagen, Immobilien, Geschäfts- und Firmenwerte sowie immaterielle Vermögenswerte). Die beiden letzteren resultieren aus der Kaufpreisallokation für den Beteiligungserwerb zum 1. Januar 2013. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen als Folge der akquisitionsbedingten Geschäftsausweitung um 6,2 Millionen €. Im Verlauf der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2013 erhöhten sich die liquiden Mittel um 2,3 Prozent auf 19,2 Millionen €.

Passivseite

Auf der Passivseite verbesserte sich das Eigenkapital um 5,1 Prozent auf 42,9 Millionen €. Aufgrund der Beteiligungsquote – zum 1. Januar 2013 hat technotrans 65 Prozent der Anteile an der KLH-Gruppe erworben – sind Anteile der Minderheitengesellschafter auszuweisen.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich deutlich, sie stiegen seit Jahresbeginn von 8,6 auf 18,2 Millionen €. Rund die Hälfte des Anstiegs findet seinen Niederschlag in den höheren Finanzverbindlichkeiten, aufgrund der Inanspruchnahme vereinbarter Kreditlinien für Akquisitionszwecke. Die andere Hälfte setzt sich im Wesentlichen aus bedingten Kaufpreiszahlungen für zurückliegende Akquisitionen sowie Leasingverbindlichkeiten zusammen.

Working Capital

Das Working Capital (kurzfristige Vermögenswerte 48,5 Millionen € – kurzfristige Schulden 18,9 Millionen €) stieg seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 auf 29,6 Millionen € (27,1 Millionen €), ein Anstieg um 9,4 Prozent und damit deutlich geringer als die Geschäftsausweitung (Umsatz +29,0 Prozent). Allein 19,2 Millionen € der kurzfristigen Vermögenswerte entfallen auf die liquiden Mittel.

Nettoverschuldung und Gearing

Die Nettoverschuldung des Konzerns, also die zinstragenden Verbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel, beträgt zum Stichtag 31. März 2013 -1,5 Millionen € (Nettoliiquidität). Das Gearing, also die Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital, ist folglich weiterhin negativ und beträgt -3,4 Prozent.

SONSTIGE ANGABEN

MITARBEITER

Anzahl und Veränderungen

Die Zahl der Beschäftigten in der Unternehmensgruppe stieg von 662 am Jahresende 2012 auf 774 am 31. März 2013. Zum Stichtag 31. März 2012 waren noch 631 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern beschäftigt, das bedeutet im Jahresvergleich ein Plus von 22,7 Prozent. Auch hier ist der Zuwachs auf die Akquisitionen zurückzuführen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand belief sich im ersten Quartal 2013 auf 9,5 Millionen € nach 7,7 Millionen € im Vorjahreszeitraum, der durch Entlastungen durch Kurzarbeit gekennzeichnet war. Der rechnerische Anstieg um 23,6 Prozent ist daher nicht uneingeschränkt aussagekräftig. Die Personalaufwandsquote im ersten Quartal 2013 betrug 36,2 Prozent (37,8 Prozent).

DIE AKTIE

Die erfreuliche Kursentwicklung der technotrans-Aktie im vergangenen Jahr setzte sich auch im ersten Quartal fort. Nachdem die Aktie 2012 mit 6,93 € abgeschlossen hatte, wurde die 7-Euro-Marke bereits am zweiten Handelstag des Jahres genommen und die 8-Euro-Marke am Ende des ersten Monats. Mitte Februar notierte sie bereits über 9 €, konnte dieses Niveau aber nicht dauerhaft halten und fiel Ende des Monats wieder unter diese Marke. Nach der Veröffentlichung der Zahlen für das Geschäftsjahr 2012 am 12. März startete sie einen weiteren Ausbruch über die 9-Euro-Marke und erzielte ihr bisheriges Jahreshoch bei 9,39 €. Zum Quartalsende wurde der Kurs mit 8,83 € festgesetzt – immerhin ein Plus von 28 Prozent im ersten Quartal.

Das steigende Interesse an der technotrans-Aktie hat auch zu deutlich höheren Handelsvolumina geführt. Im Durchschnitt des Quartals wechselten täglich knapp 20.000 Aktien ihren Besitzer. In diesem Umfeld gelang es, den Verkauf der Position der Ersten Abwicklungsanstalt (als Nachfolgerin der WestLB) aktiv zu begleiten und Interessenten für Anteile dieser Aktien zu vermitteln.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen - Aktienbesitz

	31.3.2013
Vorstand	
Henry Brickenkamp	40.000
Dirk Engel	10.000
Dr. Christof Soest	3.764
Aufsichtsrat	
Klaus Beike	636
Dr. Norbert Bröcker	250
Heinz Harling	64.854
Matthias Laudick	1.331
Helmut Ruwisch	1.500
Dieter Schäfer	0

PERSONALIEN

Die Amtszeit der Belegschaftsvertreter im Aufsichtsrat endet mit dem Ablauf der Hauptversammlung am 16. Mai 2013. Die Wahlen haben am 25. April 2013 stattgefunden. Als Nachfolger von Klaus Beike und Matthias Laudick wurden Reinhard Aufderheide und Thomas Poppenberg zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt. Ihre Amtszeit beginnt, ebenso wie die der beiden neu zu wählenden Vertreter der Anteilseigner, mit dem Ablauf der bevorstehenden Hauptversammlung am 16. Mai 2013.

PROGNOSE UND RISIKOBERICHT

Künftige Rahmenbedingungen

Die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute rechnen für dieses Jahr mit 0,3 Prozent Wirtschaftswachstum. Das relativ schwache Wachstum führen sie auf den schlechten Jahresausklang 2012 zurück, der Start und damit das durchschnittliche Wachstum des Jahres würde dadurch gedrückt. Der deutsche Maschinenbau rechnet nach einem verhaltenen Jahresstart mit einer spürbaren Belebung in den nächsten Wochen. Auf Jahressicht seien zwei Prozent Wachstum realistisch, meldet der VDMA.

Künftige Entwicklung des Konzerns

Umsatz und Ergebnis

Die konjunkturelle Entwicklung steht weitgehend im Einklang mit den ursprünglichen Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr. An der Prognose, einem Umsatzwachstum um insgesamt rund 25 Prozent auf 110 Millionen € (plus/minus 5 Prozent), halten wir deshalb unvermindert fest. Die Visibilität, also die Fähigkeit, die zukünftige Entwicklung abzuschätzen, war während der ersten Monaten des Jahres recht eingeschränkt. Derzeit deuten die Daten auf eine leichte Belebung des Geschäfts hin, eine Aussage für das zweite Halbjahr ist jedoch noch mit relativ hohen Unsicherheiten verbunden. Sollte sich das wirtschaftliche Umfeld, wie von Fachleuten prognostiziert, in der zweiten Jahreshälfte erholen, wäre dies für die Erreichung unserer Ziele sicher förderlich.

Das Wachstum im Geschäftsjahr 2013 wird maßgeblich durch die Akquisition von KLH getrieben. Die Integration in die technotrans-Unternehmensgruppe kommt planmäßig voran. Für besonders erfolgversprechend halten wir die Bemühungen, die Kompetenzen in Sachen Kühlung über die gesamte Unternehmensgruppe in ein Plattformkonzept zu überführen. Auf dieser Basis können verschiedene Märkte adressiert werden, während die Volumina gebündelt und zu optimierten Bedingungen produziert werden.

Unverändert arbeiten wir intensiv daran, Anwendungsbereiche für unsere Kernkompetenzen in Bereichen jenseits der Druckindustrie zu erschließen. Neben den Aktivitäten im Lasermarkt und in der Werkzeugmaschinenindustrie machen wir gute Fortschritte beispielsweise bei der Markterschließung von Kühlungen für Energiespeicher. Ergänzend zu unserem Projekt mit Siemens werden gemeinsam mit dem französischen Batteriehersteller Saft verschiedene Projekte bearbeitet.

Für den Print Bereich unseres Geschäfts erwarten wir eine Stabilisierung auf dem aktuellen Niveau. Dem stagnierenden Absatz von Druckmaschinen in den etablierten Märkten stehen höhere Wachstumsraten in verschiedenen Schwellenländern gegenüber. Auch von China, wo im Mai die weltweit größte Messe der Druckindustrie im Jahr 2013 stattfindet, erwarten wir wieder eine höhere Dynamik, ebenso wie von dem Verpackungsdruck, der auf absehbare Zeit ein Treiber für den Absatz von leistungsfähigen Druckmaschinen bleiben wird.

Dem Segment Services unterstellen wir für das laufende Jahr eine weiterhin stabile Entwicklung. Neben der Erschließung der installierte Basis von KLH für Wartung und Ersatzteile sehen wir noch weiteres Potenzial für den Dienstleistungsbereich unserer Tochtergesellschaft gds AG, beispielsweise durch Übersetzungen oder im Softwarebereich durch die Anbindung von docuglobe an SAP.

Unser Ziel, auf dem geplanten Umsatzniveau eine EBIT-Marge zwischen 6 und 7 Prozent zu erzielen, halten wir weiterhin für realistisch. Die Ergebnisverbesserung in den nächsten Quartalen soll einerseits durch das steigende Umsatzvolumen und andererseits durch verbesserte Kostenrelationen in den produzierenden Gesellschaften erzielt werden. Wesentliche Impulse erwarten wir auch durch die Bündelung der Einkaufsvolumina.

Investition und Finanzierung

Mit der Akquisition von KLH haben wir die für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Kreditrahmen ausgenutzt. Weitere Investitionen, die mit einem erhöhten Finanzbedarf verbunden wären, sind derzeit nicht absehbar. Unsere Banken haben Interesse signalisiert, uns im Bedarfsfall zu unterstützen, konkrete Zusagen gibt es mangels weiterer konkreter Übernahmeziele zum Zeitpunkt der Berichterstattung hingegen noch nicht.

In den nächsten Wochen werden wir mit unseren Banken den Rahmen für unsere kurzfristigen Betriebsmittelkredite neu vereinbaren. Die aktuelle Bilanzstruktur bietet gute Voraussetzungen dafür, dass die Verhandlungen mit einem für technotrans zufriedenstellenden Ergebnis abgeschlossen werden können.

Gesamtaussage

Die Entwicklung während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2013 entspricht weitestgehend den Erwartungen. Das Management hält deshalb unverändert an seiner Prognose für das Gesamtjahr fest, wonach der Umsatz 110 Millionen € (plus/minus 5 Prozent) und die EBIT-Marge zwischen 6 und 7 Prozent erreichen sollte. Außerdem werden wir im Geschäftsjahr 2013 aus heutiger Sicht unser Ziel erreichen, mehr als 30 Prozent des Gesamtumsatzes außerhalb der Druckindustrie zu erwirtschaften.

Chancen- und Risikobericht

Im Konzernlagebericht des vergangenen Geschäftsjahres sind die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns dargestellt. Im Berichtszeitraum haben sich für die Entwicklung der verbleibenden Monate des laufenden Geschäftsjahres über die in diesem Bericht geschilderten Erkenntnisse hinaus keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben.

DISCLAIMER

Der Konzernzwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

KONZERNBILANZ

AKTIVA	31.3.2013	31.12.2012
	T€	T€
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	16.118	14.208
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	983	0
Geschäfts- und Firmenwert	5.852	3.134
Immaterielle Vermögenswerte	5.063	1.681
Ertragsteuererstattungsansprüche	224	224
Finanzielle Vermögenswerte	114	119
Latente Steuern	3.151	3.021
Summe	31.505	22.387
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	15.877	13.490
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.833	8.651
Ertragsteuererstattungsansprüche	284	356
Finanzielle Vermögenswerte	56	613
Sonstige Vermögenswerte	2.275	493
Liquide Mittel	19.152	18.715
Summe	48.477	42.318
Gesamt Aktiva	79.982	64.705

KONZERNBILANZ

PASSIVA	31.3.2013	31.12.2012
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklagen	12.928	12.928
Gewinnrücklagen	34.338	30.231
Sonstige Rücklagen	-13.008	-12.296
Jahresergebnis	624	3.094
Summe Eigenkapital der Aktionäre der technotrans AG	41.790	40.865
Minderheitenanteile am Eigenkapital	1.142	0
Summe	42.932	40.865
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	13.786	6.395
Rückstellungen	934	925
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.376	1.271
Latente Steuern	1.097	18
Summe	18.193	8.609
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	2.973	2.933
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.444	2.142
Erhaltene Anzahlungen	2.442	2.321
Rückstellungen	4.894	4.874
Ertragsteuerverbindlichkeiten	461	201
Finanzielle Verbindlichkeiten	939	1.064
Sonstige Verbindlichkeiten	2.704	1.696
Summe	18.857	15.231
Gesamt Passiva	79.982	64.705

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	1.1. - 31.3.2013	1.1. - 31.3.2012
	T€	T€
Umsatzerlöse	26.274	20.365
davon Technology	16.887	11.527
davon Services	9.387	8.838
Umsatzkosten	-18.337	-13.071
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.937	7.294
Vertriebskosten	-3.478	-3.247
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.257	-2.703
Entwicklungskosten	-492	-439
Sonstige betriebliche Erträge	1.207	842
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-836	-866
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.081	881
Finanzerträge	5	0
Finanzaufwendungen	-167	-152
Finanzergebnis	-162	-152
Ergebnis vor Ertragssteuern	919	729
Ertragssteuern	-244	-218
Periodenergebnis	675	511
davon:		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	624	511
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	51	0
Ergebnis je Aktie (€)		
unverwässert	0,10	0,08
verwässert	0,10	0,08

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	1.1. - 31.3.2013	1.1. - 31.3.2012
	T€	T€
Periodenergebnis	675	511
Sonstiges Ergebnis		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	-7	-16
Kursdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	68	-154
Veränderung des Zeitwerts von Cashflow Hedges	80	-19
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	141	-189
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	816	322
davon:		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	765	322
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	51	0

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	31.3.2013	31.3.2012
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	675	511
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	914	763
Aktienbasierte Vergütungstransaktionen	72	0
Ertragsteuern	244	219
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-6	2
Fremdwährungsverluste (+) / -gewinne (-)	152	-77
Finanzerträge	-5	0
Finanzaufwendungen	166	152
Cashflow aus betr. Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	2.212	1.570
Veränderung der:		
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-1.609	631
Vorräte	-321	-173
sonstige langfristige Vermögenswerte	32	71
Verbindlichkeiten	393	1.394
Rückstellungen	-292	247
Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	415	3.740
Vereinnahmte Zinsen	5	0
Gezahlte Zinsen	-166	-152
Gezahlte Ertragsteuern	-253	-238
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	1	3.350

	31.3.2013	31.3.2012
	T€	T€
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-426	-142
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-3.325	-318
Earn-out Termotek	-809	0
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	30	12
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-4.530	-130
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	5.500	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-513	-954
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	4.987	-954
Wechselkurs- und Konsolidierungskreis bedingte Veränderung der liquiden Mittel	-21	-78
Veränderung der liquiden Mittel	437	2.188
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	18.715	12.798
Liquide Mittel am Ende der Periode	19.152	14.986

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	EK der Aktionäre der tt AG	Minderheiten- anteile am EK	31.3.2013	2012
	T€	T€	T€	T€
Eigenkapital zum 1. Januar	40.865	0	40.865	37.291
Periodenergebnis	624	51	675	3.094
Sonstiges Ergebnis				
Währungsdifferenzen (Umrechnung ausl. Konzerngesellschaften)	-7	0	-7	729
Kursdifferenzen (Nettoinvestition in ausl. Geschäftsbetrieb)	68	0	68	-292
Veränderung des Zeitwerts von Cashflow Hedges	80	0	80	-100
Sonstiges Ergebnis	141	0	141	337
Gesamtergebnis	765	51	816	3.431
Transaktion mit Aktionären der technotrans AG				
Ausschüttungen	0	0	0	0
Ausgabe eigener Aktien	160	0	160	143
Transaktionen mit Aktionären der technotrans AG	160	0	160	143
Veränderung Minderheitsanteile durch Unternehmenserwerb	0	1.091	1.091	0
Eigenkapital am Periodenergebnis	41.790	1.142	42.932	40.865

KONZERNANHANG

Der Konzernanhang der technotrans AG zum 31. März 2013 ist, wie bereits der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt worden. Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2012 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die Konzernbilanz sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 31. März 2013 und 2012 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2012 zugrunde lagen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2012 beibehalten. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2012.

Konsolidierungskreis

Der technotrans-Konzern umfasste zum 31. März 2013 die technotrans AG sowie 20 Unternehmen, die im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 hat sich Anzahl der Konzerngesellschaften um drei erhöht.

Am 1. Januar 2013 hat die technotrans AG jeweils 65 Prozent der Anteile bzw. Stimmrechte und somit die Beherrschung an der KLH Kältetechnik GmbH, Bad Doberan (Deutschland), der KLH Cooling International Pte. Ltd (Singapur) und der Taicang KLH Cooling Systems Co. Ltd, Taicang (PR China), erworben.

Mit der KLH Kältetechnik erweitert die technotrans-Gruppe ihre Aktivitäten im Bereich der Laseranwendungen. Zu den Kunden gehören namhafte Hersteller von Laseranwendungen sowie Kunden aus der Werkzeugmaschinen- und der Lebensmittelindustrie.

Als Gegenleistung für den gesamten Erwerb wurde eine fixe Vergütung in Höhe von 4,0 Millionen € sowie ein bedingter, von der Ergebnisentwicklung der Jahre 2013 bis 2017 abhängiger Kaufpreisbestandteil vereinbart. Der auf den Stichtag diskontierte Wert der bedingten Zahlungsverpflichtung beträgt 0,7 Millionen €.

Die Gesellschaften wurden zum Erwerbszeitpunkt erstmalig konsolidiert.

Der Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 2,7 Millionen € wurde in Höhe des anteiligen neubewerteten Nettovermögens angesetzt und ergibt sich aus nicht identifizierbaren immateriellen Vermögenswerten, die nicht gesondert angesetzt wurden. Die Aufteilung des Kaufpreises auf die identifizierbaren Vermögenswerte zu den beizulegenden Zeitwerten erfolgte im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3. Die Aufteilung des Kaufpreises war bis zur Erstellung des ersten Quartalsabschlusses noch nicht final abgeschlossen. Der Geschäfts- und Firmenwert ist für ertragsteuerliche Zwecke nicht abzugsfähig.

Der Unternehmenserwerb hat nachfolgende bilanzielle Auswirkungen auf den Konzernabschluss der technotrans AG:

	beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
	T€
Immaterielle Vermögenswerte	3.614
Sachanlagen	3.154
Vorräte	2.066
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.479
Liquide Mittel	675
Latente Steuern	177
Verbindlichkeiten	-6.950
Latente Steuern	-1.099
Identifizierbare Vermögenswerte und Schulden	3.116
Geschäfts- und Firmenwert	2.718
Nicht beherrschende Anteile bewertet zum Anteil am Nettovermögen zum Erwerbszeitpunkt	-1.091
Anschaffungskosten	4.743
davon gezahlt	4.000
davon nicht gezahlt (Earn-out)	743
Summe	4.743
erworbenen Liquide Mittel	-675
Netto-Mittelabfluss	3.325

UNTERNEHMENSKALENDER

Hauptversammlung	16. Mai 2013
6-Monats-Bericht 2013	13. August 2013
9-Monats-Bericht 2013	5. November 2013
Geschäftsbericht 2013	11. März 2014

Eine aktuelle Version dieser Terminübersicht und die jeweiligen Berichte finden Sie im Internet unter www.technotrans.de.

technotrans AG

Robert-Linnemann-Straße 17 • 48336 Sassenberg
Telefon 02583 301-1000 • Telefax 02583 301-1030
info@technotrans.de • www.technotrans.de

 **technotrans**